ıut, Gabi und Nina Mair
ißten Bgm. Manfred Köll
). Foto: M. Auer

elbrand: gelebte gionalität

UTENS. „Tiroler Brenn. kte" – unter diesem Mot- fneten am 20. Oktober 13 er Edelbrand-Sommeliers Türen. Das Interesse war , zahlreiche Besucher im en Land konnten sich von Qualität der flüssigen Kost- eiten überzeugen. Welche hte kann man brennen? ist ein Herzstück? Wie wird Brand eingerichtet? Viele en, die die Sommeliers zu ıtworten hatten.

s Interesse der Besucher war ß, die Veranstaltungen wa- durchwegs gut besucht, das ı ist überaus positiv", freut Sommelier-Obmann Arno li, der selber das ein oder ere Geheimnis der Brenn- st für seine Gäste lüftete. Brennpunkt des Interesses ürlich der neue „Signum", e Apfelcuvèe, die die Tiroler lbrand-Sommeliers in einer meinschaftsproduktion her- tellt haben. Mehr auf www. ınbezirk.at. 386777

Hickhack um ein

Waren Nazis an den Enteignungen in Nordtirol beteiligt? Diese Frage sorgt in Mieming für Wirbel.

MIEMING (pc). Der Mieminger Gemeinderat Martin Kapeller verurteilt die Aussagen seines Gemeinderatskollegen und Agrarkritikers Ulrich Stern, wonach die Agrargemeinschaften Osttirols als „Nazi-Enteignungen" und als Vorlage für die Bildung der Nordtiroler Agrargemeinschaften nach dem zweiten Weltkrieg verglichen werden.

Daneben gegriffen?

„Stern liegt komplett falsch, denn das was damals in Osttirol passiert ist, war komplett entgegen der Nazi-Ideologie. Nicht die Gemeinden, sondern die Bauern wurden enteignet. Als selbsternannter Historiker hat Ulrich Stern gründlich daneben gegriffen", sagt Kapeller. Bei seiner Recherche über die Osttiroler Agrargemeinschaften, die durch die so genannten Haller'schen Urkunden entstanden sind, ortete Stern „Nazi-Enteignungen". Ein Gutachten des Historikers Roman Sandgruber belege nun das Gegenteil.

„Es ist an der Zeit, dass sich Stern bei den Bauern entschuldigt", sagt Kapeller und fordert eine historische Prüfung der Mieminger Situation. „Die Agrargemeinschaften am Plateau sind aus den Fraktionen entstanden. Sandgruber schreibt in seinem Gutachten, dass gerade bei den Fraktionen im Zusammenhang mit der Grundbuchsanlegung ungenau gearbeitet wurde", so Kapeller.

Stern lässt dies natürlich nicht auf sich sitzen und entgegnet: „Fakt ist, dass in Tirol 99,67 Prozent für den Anschluss an Hitler-Deutschland gestimmt haben. Ich habe auch nie irgendeine Bauernfamilie zitiert. Attackiert werden aber sehr wohl jene handverlesen eingesetzen Ortsbauernführer, die allesamt geeichte Nazis waren. Und natürlich jene, die nach 1945 die Enteignungen fortgesetzt haben."

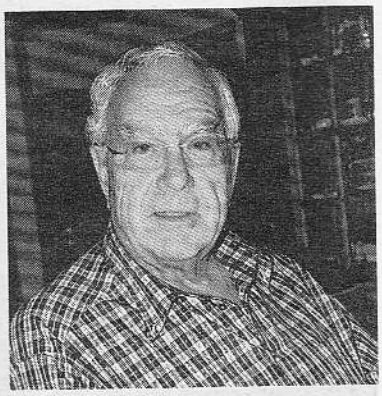
In Bezug auf die Mieminger Agrargemeinschaften sollte eine historische Überprüfung Klarheit über diese heiklen Punkte bringen.

Gutachten mit Fragezeichen

Stern verweist bei besagten Sandberger-Ausführungen auf die Tatsache, dass dieses ein historisches und kein juridisches Gutachten darstellt.

Auch ansonsten lässt Stern kaum ein gutes Haar an dem Historiker-Werk. Und an die Adresse Kapeller meint der Mieminger Agrarkritiker: „Ein junger Landwirtschaftskammer-Funktionär, aus öffentlichen Geldern bezahlt, versucht in Zeiten des Umbruchs im Bauernbund Profil zu gewinnen. Unterstützt von einem Telekom-finanzierten Pressesekretär und Forum-Land-Geschäftsführer. Eine Entschuldigung ist nur für die obige bösartige Unterstellung fällig. Tatsache ist, dass in Mieming eine Gemeindegutsagrargemeinschaft von den

GR Martin Kapeller will von Stern eine Entschuldigung hören. Foto: Kammer



Ulrich Stern sieht im Sandgruber-Gutachten wenig Glaubhaftes. Foto: Perktold

Gasthof-Pension Schaber

Tiroler Straße 105 6408 Pettnau
office@gasthof-schaber.at
www.gasthof-schaber.at

Vorschau
Kulinarisches durch den Advent ab 01. Dezember 2012!

Gerne richten wir Ihre Weihnachtsfeier in unseren Lokalitäten aus (Zirbenstube, Speisesaal oder Stüberl)

Wildbrettwochen der besonderen Art
bis 4. November 2012

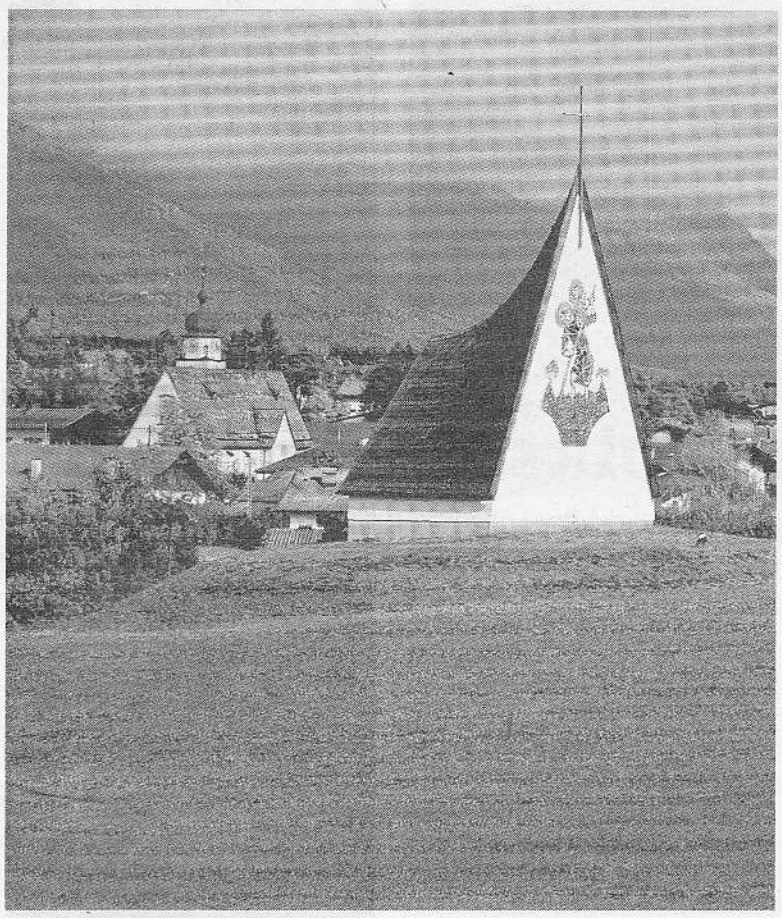
Martiniganslessen
am 09. und 10. November 2012 - abends und am 11. November 2012 - mittags (nur auf Vorbestellung)

Bitte um Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich die Familie Schaber und Mitarbeiter.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 16-24 Uhr (ausg. Feiertage)

Gutachten



Waren auch in Mieming die Nazis bei Grundenteignungen der Kommunen beteiligt? Foto: Perktold

Höchstgerichten erkannt wurde. Was einem nicht gehört, gibt man zurück. So lange der junge Mann gegen die eindeutigen Interessen der Gemeinde beschließt, sollte er das Wort Gewissen nicht in den Mund nehmen." Die leidigen Vorgänge rund um die Agrargemeinschaften dürften also weiterhin für eine gute Versorgung diverser Anwälte und Historiker gut sein. Gerade in Mieming ist dies besonders brisant, wurden doch enorme Gelder über den Grundverkehr verschoben. Und: Es ist die Heimat der beiden Alt-Landeshauptleute Eduard Wallnöfer und Herwig van Staa. Beide waren an den „Regulierungen" maßgeblich beteiligt. 385763

Ein letzter schöner Herbsttag am Tschirgant

Am Gipfel angekommen offenbarte sich ein atemberaubender

IMST. Den letzten wirklich schönen Herbsttag am 25.10. vor dem ersten Schnee nützte unser Regionaut zu einer Wanderung auf den Tschirgant. Mehr Eindrücke davon gibt's auf www.meinbezirk.at/imst.

Von unserem Regionauten

Die professionelle Puppenspielerin Brigitte Haslwanter überzeugte in Imst. Foto: Rangger

Nicht nur für die Kleinen; auch für die Großen tanzten die Puppen. Foto: Rang

13. Figurentheatertage gingen in Imst zu Ende

IMST (alra). Die 13.internationalen Figurentheatertage, eine Veranstaltung des Theaterverbandes Tirol, die an der Bühne Imst Mitte stattfand, fand kürzlich mit der Aufführung „die verhexten Ohren" ein Ende.
An den drei Tagen, durften sich die Zuschauer über Darbietungen mit dem Schwerpunkt „Grimm´s Märchen" freuen und ansprechende und aufwä dig inszenierte Stücke erlebe So haben viele der zahlreiche Besucher, positive und überr schende Einblicke in die We der Puppenspieler gewonne die weit mehr zu bieten hat, a traditionell mit Kasperltheat verbunden wird. Mehr darüb finden Sie auf www.meinb zirk.at/imst. 3846

MAN KANN DER STRASSE FOLGEN. ODER SEINEM INSTINKT.

Der neue BMW X1 begeistert in zwei Designwelten: der dynamischen Sport Line und der, seine Offroad-Qualitäten betonenden, xLine. Beide mit optionalem xDrive Allradsystem. Und dank im Verhältnis 40:20:40 umklappbarer Rücksitze ist für fast alles Platz. Egal wo Sie unterwegs sind.

DER NEUE BMW X1.

Zorn-Wolf
Langgasse 89, 6460 Imst
Tel.: 05412 / 63 518
www.zorn-wolf.bmw.at

BMW X1: von 85 kW (116 PS) bis 180 kW (245 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt